

Der Weg zum Glück ist schwer

Tea & Yami

Von Yukira-chan

Kapitel 10: Kapitel 10 Nachts im park

Ey Leute

Danke für eure Kommentare vielen Dank. Schaut öfter mal in die Charakterbeschreibung. Schreibt mir bitte etwas dazu. Ich hoffe es macht euch weiterhin Spaß diese Fanfic zu lesen.

Als Yami aufwachte schlief Yugi neben ihm im Stuhl. „Dieser Unfall war sicher geplant und ich krieg das jetzt raus“, sagte Yami zu sich selbst.

Leise um Yugi nicht zu wecken stand Yami auf. Ihm war noch leicht schwindelig aber darauf achtete er nicht. Der Junge duschte zog seine Ledersachen, die schwarzen Nietengürtel, die dunkelblaue Jacke und die Nietenschuhe an dann schlich er sich aus dem Haus.

Tea saß noch im Park. Sie würde wohl heute nicht nach Hause kommen. Ihre Mutter würde es nicht mal bemerken. Das braunhaarige Mädchen machte sich totale Sorgen um Yami. Der Junge hatte sich für sie geopfert. (Oh Yami warum tust du nur so was?) (Ich war nie richtig nett zu dir und du rettetest mich) (Yami ich weiß nicht was ich von dir halten soll) (Oh Yami hoffentlich geht's dir gut) Solche Gedanken hatte Tea. Obwohl sie Yami sehr mochte wollte sie es sich selber nicht eingestehen.

Was tust du denn hier so spät, für Mädchen ist das sehr gefährlich“, sagte eine kalte schneidende Stimme. Tea schrak zusammen sie kannte die Stimme. Sie drehte sich blitzartig um und schrie Shinji der vor ihr stand sauer an. „HAU AB DU WIEDERLICHER KERL.“ „Ich begleite dich nach Hause Süße, aber vorher setzen wir unsere Kuschelstunde von damals fort. „NEIN ICH WILL NICHT, LASS MICH IN RUHE.“ In Gedanken war Tea immer noch bei Yami. Sie sah immer wieder wie er leblos auf dem Turnhallenboden lag. (Yami wirst du mich wieder retten?) fragte sie sich. Tea schrie und kämpfte.

Yami ging immer noch durch die Straßen doch er wurde mit der Zeit immer zielloser. Plötzlich hörte er Teas Schreie und rannte in den Park. Doch als er an der Stelle ankam musste er sich an einen Baum lehnen, weil ihm schwindelig wurde.

Tea kämpfte gegen Shinji an. Sie konnte das sehr gut. Yami war unschlüssig was er machen sollte. Er mochte Tea schon irgendwie doch er wollte es nicht zugeben.

Tea schrie Shinji an und trat um sich doch Shinji war natürlich viel stärker. Yami war immer noch nicht klar was er tun sollte. Einerseits konnte Tea sehr wohl noch eine Weile gegen Shinji ankommen andererseits würden sie ihre Kräfte wohl verlassen und dann wäre sie Shinji wehrlos ausgeliefert. (Verdammt was soll ich machen?) fragte sich

Yami. Übelkeit überkam ihn und neue Schwindelanfälle. (Ich darf jetzt keine Schwäche zeigen das wäre ein total schwerer Fehler wenn ich das tun würde) dachte sich Yami. Tea kämpfte immer noch mit Shinji. Von ihm wollte sie keinen Kuss und das würde sie auch so ohne weiteres nicht zugeben.

(Ich darf jetzt nicht zeigen wie schlecht es um mich steht) dachte Yami verbittert. Entschlossen ging er auf die beiden zu. Er dämpfte seine Schritte keineswegs. Shinji sollte ruhig wissen das jemand kam. Tea sah ihn als erste. „YAMI“, stieß sie hervor. Shinji sah sich nun auch um. „Was willst du hier Yami?“ „Darf ich nicht mal hier spazieren gehen?“, fragte Yami provozierend. (Also kam er nicht wegen mir) redete sich Tea in Gedanken ein. „Dann geh mal schön ich möchte hier ungestört weiter kuscheln.“ „Hab ich dir schon mal gesagt das Tea das bestimmt nicht will?“, fragte Yami weiterhin sehr provozierend. Shinji ging nicht auf Yamis provozierenden Ton ein. „Ich will alleine mit meiner süßen Kleinen sein“, meinte Shinji. Yami grinste nur fies und ging langsam auf Shinji und Tea zu. (Yami du bist immer noch verletzt) dachte Tea. Aber Yami schien keine Schwäche zu zeigen er entwand Teas Arm aus Shinjis Klammergriff und zog sie sanft hinter sich.

Shinji unachtsam solltest du nie sein“, sagte Yami nur und lächelte. (Oh Gott Yami warum tust du so stark?) fragte sich Tea in Gedanken.

„Verschwinde Shinji“, verlangte Yami ruhig. Tea bewunderte Yami total. Shinji ging als Yami in Kampfstellung ging.

„Kämpfe nicht für mich“, sagte Tea ruhig. Sie nahm Yamis Hand in ihre. Sie hatte sich umgedreht und stand jetzt mit dem Rücken zu Yami. Der süße Junge drückte sanft ihre Hand und sagte ruhig: „Ich kämpfe gegen Shinji merk dir das Tea.“ Das Mädchen schloss die Augen. (Ach Yami) dachte Tea. Sie mochte diesen Jungen. „Tea schreie mich jetzt nicht an, aber ich weiß, dass du Zeit brauchst um jemandem zu vertrauen.“ „Na ja es stimmt.“ „Ich werde immer für dich da, sein das verspreche ich“, sagte Yami. Er lächelte doch Tea sah sein Lächeln nicht. Tea wusste das Yami verletzt war und sagte: „Es ist meine Schuld das du verletzt wurdest.“ „Nein Tea mir geht’s viel besser, es ist nicht deine Schuld.“ Yami drehte sich zu Tea um. Sie stand noch immer mit dem Rücken zu ihm. Sanft drehte Yami sie zu sich um. „Tea mir geht es wirklich gut mach dir keine Sorgen um mich. Langsam legte Yami die Arme um Tea. Dann zog er sie eng und sehr fest an seinen Körper. „Ach Yami.“ Tea seufzte. Yami verstärkte die Umarmung als Tea anfing zu zittern. „Tea was hast du denn?“ „Nichts Yami schon gut.“ Tea genoss Yamis zärtliche Umarmung. (Ach Yami du bist so sanft so süß) dachte Tea. Yami brachte sie nach Hause und dann vor der Haustür geschah etwas das Tea niemals gedacht hatte.

Wie war's?

Bitte um Kommis

Eure Yukary